

Allschwil den 19.02.19

Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Wahlbüro

1. Einleitung

1.1 Ausgangslage

Im 4. Quartal 2015 und im 1. Quartal 2016 hat eine Subkommission der GPK die Abläufe des Wahlbüros im Zuge des Rechenschaftsberichtes untersucht und Empfehlungen abgegeben. Dies ist im Bericht der GPK (Geschäft 4284) nachzulesen. Die Unregelmässigkeiten während der Gesamterneuerungswahlen Einwohnerrat und Gemeinderat 2016, haben im Bericht keinen Einzug erhalten, da dieser zum Zeitpunkt des Geschehens schon abgeschlossen war. Der Bericht wurde im Juni 2016 vom Einwohnerrat zu Kenntnis genommen.

1.2. Weitere Überprüfung der GPK

Auf den Rechenschaftsbericht 2017 hin hat die GPK intern beschlossen, die Umsetzung Ihrer Empfehlung zu überprüfen. Folgende Empfehlungen standen für die GPK im Vordergrund:

1. Die Ordner mit den Richtlinien, Abläufen und Unterlagen müssen zwingend regelmässig nachgeführt werden. Dafür ist das Präsidium verantwortlich. Es sollen fünf Ordner geführt werden: Einer soll für alle Anwesenden im Wahlbüro aufliegen und je einer der Präsidentin/ dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und der Verwaltung zur Verfügung stehen. Es muss mit diesen Ordnern gearbeitet werden.
2. Die Planung zu den Einsätzen soll frühzeitig erfolgen und den Mitgliedern mitgeteilt werden.
3. Während der Legislatur soll die Oberaufsicht durch das Gemeindepräsidium wahrgenommen werden.

Im April 2017 hat sich die GPK im Rahmen des Rechenschaftsberichtes über den Stand der Umsetzung der Empfehlungen erkundigt. Die Antworten, welche die GPK erhalten hat, haben veranlasst, dass bis zur erfolgten Umsetzung der Empfehlungen das Geschäft nicht abgeschlossen wurde. Dies, bis Ordner und Konzept überarbeitet, unterschrieben und eingeführt sind. Dieser Vorgang wurde durch die GPK mittels Anfragen und Gesprächen sichergestellt.

2. Zeitlicher Ablauf der Umsetzung

März 2016

Die Wahlbüropräsidentin Frau Jacqueline Misslin tritt von ihrem Amt zurück und übergibt sämtliche Unterlagen der Gemeinde.

Juni 2016

Der Rechenschaftsbericht der GPK wird im Einwohnerrat zur Kenntnis genommen.

August 2016

Übergabe der Wahlbürounterlagen an den neuen Präsidenten des Wahlbüros Herrn Tobias Schläpfer.

In Folge der Ereignisse, welche sich in der ersten Hälfte 2016 abspielten, war es dem Wahlbüropräsidenten, wichtig wieder Ordnung und Kontinuität in den Betrieb des Wahlbüros zu bringen.

Ende März 2017

Die Gemeindepräsidentin Frau Nicole Nüssli lädt zur Sitzung „Zusammenarbeit Wahlbüro“, mit Herrn Schläpfer und der Gemeindeverwaltung ein. Frau Nüssli wünscht die Erarbeitung eines aktuellen Wahlbüroordners bis Ende Juni 2017.

Anfang April 2017

Die GPK erkundigt sich nach der Umsetzung der von ihr eingebrachten Empfehlungen. Die GPK zeigt sich nicht erfreut über den Stand der Arbeiten und ist der Auffassung, dass die Erstellung der neuen Unterlagen schon im Sommer 2016 hätte begonnen werden müssen. Der GPK wird zugesagt den Wahlbüroordner Ende August 2017 zu erhalten.

Juni 2017

Der Präsident des Wahlbüros informiert, dass er in der gewünschten Zeit durch seine geschäftlichen Verpflichtungen nicht in der Lage sein wird, den Ordner und die Unterlagen zu besprechen. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli erhält die Unterlagen zur Prüfung, diese werden im Anschluss vom Gemeindejurist Herrn Rudolf Spinnler gesichtet.

August 2017

Die abgesagte Sitzung vom Juni 2017 wird nachgeholt. Präsidien und Verwaltung sind der Auffassung, dass die erarbeiteten Unterlagen vollständig und korrekt sind. Es wird vereinbart, die Ordner durch das Wahlbüro zu genehmigen und unterschreiben zu lassen, ehe diese ebenfalls durch die Gemeindepräsidentin unterzeichnet werden. Zukünftig sollen bei Legislaturwechsel die Ordner gesichtet, evtl. angepasst und erneut unterzeichnet werden.

Anfang September 2017

Die GPK erkundigt sich erneut nach den Ordnern und erinnert an die Zusage vom April 2017. Die Gemeindepräsidentin entschuldigt sich und versichert der GPK sich zu erkundigen.

Mitte-Ende September 2017

Die Gemeindepräsidentin und die Verwaltung erkundigen sich beim Präsidenten des Wahlbüros nach den Ordnern. Durch Urlaub, Geschäft und Wahlwochenende ist es dem Präsidenten nicht

möglich gewesen, die Ordner dem Wahlbüro zur Kontrolle vorzulegen. Herr Schläpfer wird dies aber an der Novemberabstimmung nachholen.

November 2017

Die Ordner werden am Abstimmungssonntag 26.11.2017 den Mitgliedern zur Durchsicht vorgelegt. Anschliessend wurden die Ordner vom Präsidium des Wahlbüros und der Gemeindepräsidentin unterzeichnet.

April 2018

Fast zwei Jahre nach dem Rechenschaftsbericht 2016 stellt die GPK dem Gemeindepräsidium eine letzte Frist für das Übergeben des Wahlbüroordners an die Kommission zu dessen Überprüfung. Das Gemeindepräsidium fordert den Wahlbüropräsidenten auf, umgehend seinen Verpflichtungen nachzukommen und die Ordner in physischer Form, an den von der GPK in ihren Empfehlungen geforderten Stellen, zu hinterlegen. Herr Schläpfer kommt der Aufforderung nach und übergibt die Ordner bis Ende April.

Mai 2018

Die GPK sichtet den Ordner und erstellt eine Liste mit offenen Fragen und Punkten zum Inhalt der Ordner, sowie zu dessen langen Erarbeitung.

Sommer 2018

Die GPK führt Gespräche mit den Hauptbeteiligten: die beiden Präsidien und die Verwaltung betreffend Umsetzung und Zeithorizont. Die GPK empfiehlt kleinere Anpassungen im Ordner, sowie das Nachreichen des von ihr gewünschten Übergabekonzeptes beim Legislaturwechsel. Sie erkennt die Problematik einer fehlenden Absprache und Festlegung im Bereich der Aufbewahrung und Lagerung der Wahlbüroutensilien.

Herbst 2018

Die Anpassungen inkl. Übergabekonzept wurden ergänzt. Verwaltung und Büro haben eine ordentliche Lösung zur Aufbewahrung und Lagerung der Utensilien getroffen und umgesetzt.

Winter 2018

Die GPK bespricht abschliessend das Geschäft Wahlbüro und entscheidet sich einstimmig für die Erstellung des Berichtes zuhanden des Einwohnerrates.

3 Fazit

Abschliessend betrachtet lässt sich sagen, dass an drei Punkten eine unnötig lange Zeitspanne generiert wurde. Hätten die verantwortlichen Personen an dieser Stelle reagiert, wäre eine Einsparung von mehreren Monaten möglich gewesen. Dies waren folgende Punkte:

3.1 Start der Überarbeitung

Obschon im Juni 2016 die GPK ihre Empfehlungen zum Wahlbüro abgab, fand die erste Sitzung zum Start der Überarbeitung erst im März 2017 statt. Die Gemeindepräsidentin und die Verwaltung hätten den neuen Wahlbüropräsidenten bei Antritt über die Empfehlung der GPK informie-

ren müssen. Die Sitzung „Zusammenarbeit Wahlbüro“ hätte spätestens nach dem Abstimmungswochenende im September 2016 stattfinden müssen.

3.2 Durchsicht Wahlbüromitglieder

An der Sitzung im August 2017 zwischen den Präsidien und der Verwaltung wurden die Ordner als vollständig erachtet. Nach Sicht der GPK wäre es möglich gewesen, die Ordner am Abstimmungssonntag vom 24. September 2017, den Mitgliedern des Wahlbüros vorzulegen. Die Entscheidung dies erst im November nachzuholen verlängerte das Geschäft um weitere zwei Monate.

3.3 Unterzeichnung und Übergabe

Im Anschluss an den Sonntag 26. November 2017 hätten die Unterlagen zügig mit den Vizepräsidenten besprochen und anschliessend unterzeichnet werden müssen. Dies wurde jedoch bis zum Februar versäumt, was die GPK trotz genannten Abwesenheiten, Fasnacht und Schichtarbeit für massiv zu lange erachtet. Kopien der Ordner, welche an die Verwaltung und das Gemeindepräsidium gehen sollten, wurden erst auf Nachfrage der GPK im April erstellt und verteilt. Womit wiederum etwa zwei Monate ungenutzt verstrichen.

4. Abschluss

Die Versäumnisse und Beanstandungen, welche die GPK im Bericht äussert, sollen jedoch nicht die einzigen Schlussfolgerungen sein. Dem Präsidenten des Wahlbüros Herrn Tobias Schläpfer ist unser Dank für seine geleistete Arbeit auszusprechen. Das Wahlbüro nach turbulenten Zeiten als Präsident zu übernehmen, war eine anspruchsvolle Aufgabe. Dass seine erste Priorität das Erlangen nach Ruhe und Ordnung im Wahlbüro und dessen Abläufen war, können wir nachvollziehen. Die komplette Überarbeitung des Wahlbüroordners war eine ausserordentliche Leistung des Wahlbüropräsidiums.

Dem Gemeindepräsidium und der Verwaltung danken wir für die Zusammenarbeit.

Trotz der Anfangsschwierigkeiten und der manchmal fehlenden Priorität, welche wir diesem Geschäft wünschten, sind wir zum Schluss der Meinung, dass eine zielorientierte Lösung erarbeitet wurde.

5. Dank

Der Präsident dankt den Mitgliedern der Kommission für ihre Arbeit. Herr Etienne Winter trat für dieses Geschäft in Ausstand.

6. Anträge

Gestützt auf diese Ausführungen stellen wir folgenden Antrag:

1. Vom Bericht der GPK über das Wahlbüro wird Kenntnis genommen.

Der vorliegende Bericht wurde von der GPK an der Sitzung vom 28 März 2019 genehmigt.

Für die GPK



Florian Spiegel
Präsident GPK

Florian Spiegel (Präsident/SVP) • Kathrin Gürtler (FDP) • Beatrice Stierli (CVP) • Julia Gosteli (Grüne) • Christian Stocker Arnet (SP) • Patrick Kneubühler (SVP) • Etienne Winter (Ausstand) (SP) •